



Kürtanz

Tanzpaare und Solotanz

Kürtanz Tanzpaare – Junioren und Senioren



**Das zuerst gezeigte Element jeder Art wird als
das vorgeschriebene Element gewertet !**



Vorgeschriebene Elemente

1. Eine (1) Schrittpassage ohne Handhaltung /No Hold

- Das Spurenbild wird jährlich vom FIRS-Committee vorgegeben:
längs oder diagonal
- **2016: Längsschrittpassage**

Besondere Bestimmungen:

- Die Tanzpaare sollen einen hohen Standard an technischen Schwierigkeiten zeigen und ihre läuferischen Fähigkeiten flüssig und variantenreich im Einklang mit Tempo, Takt und Rhythmus der Musik darbieten.
- Die Schrittpassage muss aus dem Stand heraus beginnen.

Beachte: Dies ist auch dann erfüllt, wenn **ein Partner** vor Beginn der Schrittpassage weniger als 3 Sekunden lang stoppt; dies wird dann nicht als (unerlaubter) “Stop” angerechnet.

Wichtig: Es muss ein sichtbares Stehenbleiben erkennbar sein.



(Fortsetzung – Vorgeschriebene Elemente)

- **Mindestens zwei (2)** verschiedene Drehungen müssen **von jedem Partner** gezeigt werden.
Drehungen sind alle technischen Schwierigkeiten, die einen Richtungswechsel beinhalten, Dreier, Doppeldreier, Twizzle, Gegendreier, Schlingenschritt, Wenden, Gegenwenden, Mohawks, etc.
- Die Schrittpassage muss mindestens 80% der Bahnlänge abdecken.
- Der Abstand zwischen beiden Partnern darf nie mehr als 4m betragen. Keiner der Partner darf sich weiter als 4m von der Baseline entfernen.
- Stops während der Schrittpassage sind verboten.



(Fortsetzung – Vorgeschriebene Elemente)

2. Eine (1) Schrittpassage in Tanzhaltung

Eine (1) Schrittpassage in Tanzhaltung wird jeweils für ein Jahr vom FIRS-Committee festgelegt:

- **Kreis (im oder gegen den Uhrzeigersinn) ,**
- **Serpentine** oder
- **Diagonale**

- **2016: Serpentine**



(Fortsetzung –Vorgeschriebene Elemente)

Besondere Bestimmungen:

- Die Tanzpaare sollen einen hohen Standard an technischen Schwierigkeiten zeigen und ihre läuferischen Fähigkeiten flüssig und variantenreich im Einklang mit Tempo, Takt und Rhythmus der Musik darbieten.
- Das Tanzpaar muss mindestens **zwei (2) verschiedene anerkannte Tanzhaltungen** zeigen. Zulässig sind alle im Regelbuch des FIRS-Committee beschriebenen Tanzhaltungen, ausgenommen die Hand-in-Hand-Haltung.
- Trennungen sind nur für schnelle Haltungs- oder Positionswechsel erlaubt.
- **Mindestens zwei (2)** verschiedene Drehungen sind **von jedem Partner** zu zeigen.
- Stops während der Schrittpassage sind verboten.



(Fortsetzung – Vorgeschriebene Elemente)

- Eine **Kreisschrittfolge** muss stets an **einem der 4 Achspunkte** (lange oder kurze Achse) beginnen. Die Schrittpassage muss die gesamte Bahnbreite einnehmen. Beginn und Ende liegen auf demselben Achspunkt (geschlossener Kreis). Der Kreis muss in der Bahnmitte liegen.
- Die **Serpentine** beginnt auf einer Seite der Längsachse, kreuzt die Bahn in der Mitte und endet auf der anderen Seite der Längsachse. Die Schrittpassage muss die gesamte Bahnbreite einnehmen und darf die Längsachse **nur einmal** kreuzen.

(Fortsetzung – Vorgeschriebene Elemente)



3. Drei (3) Tanzhebungen

Es sind drei (3) Tanzhebungen von höchstens 8 Sekunden Dauer vorgeschrieben, und zwar jeweils eine gemäß folgender Typologien:

- **Stationär** - Der hebende Partner behält während der gesamten Dauer der Hebung seine Position bei, wobei er für Aufgang und Abgang jeweils höchstens $\frac{1}{2}$ Drehung ausführen darf. Die Position des gehobenen Partners wird mindestens 3 Sekunden unverändert eingehalten.
- **Drehlift/Rotationshebung** - Hebung mit einer nicht limitierten Anzahl von Umdrehungen, mindestens jedoch 1,5 Umdrehungen.
- **Kombinationshebung** - Freie Abfolge einer Kombination aus einer stationären und einer Rotationshebung.

(Fortsetzung – Vorgeschriebene Elemente)



Besondere Bestimmungen:

- Der Wert einer Hebung hängt ab vom Können eines bzw. beider Partner, von der Kreativität und vom flüssigen Bewegungsablauf sowie von der technischen Schwierigkeit des Auf- und Abgangs.
- Dauer: **Maximal 8 Sekunden**
- Hände des Herrn über Kopf erlaubt, solange die Hüfte der Dame unter Kopfhöhe des Herrn verbleibt. (Hebender Partner muss allerdings nicht zwingend der Herr sein.)
- Umgekehrt darf die Hüfte der Dame über den Kopf des Herrn gehen, solange dessen Hände nicht über (seine) Kopfhöhe reichen.

(Fortsetzung – Vorgeschriebene Elemente)



- Der hebende Partner darf den Rollschuh des gehobenen anfassen und der gehobene darf sich auf den Rollschuh des hebenden Partners setzen/stellen/legen.
- Die Tanzhebungen müssen im Laufen ausgeführt werden.



Einschränkungen



Tanzhebungen:

- Zusätzlich zu den drei (3) geforderten Hebungen dürfen zwei (2) Hebungen aus den drei Typologien (stationär/rotierend/Kombination) frei gewählt werden.
Höchstdauer: **8 Sekunden**

Tanzpirouetten:

- Es darf nur eine (1) Tanzpirouette (in Kontakt) mit mindestens zwei (2) Umdrehungen gezeigt werden; Pirouetten mit weniger als 2 Umdrehungen gelten nicht als Pirouette.
- Gehobene Pirouetten sind verboten.



(Fortsetzung – Einschränkungen)

STOPS:

- Ein Stop bedeutet, dass wenigstens ein Partner für mehr als 3 bis maximal 8 Sekunden vollständig zum Stehen kommt.
- Es sind höchstens zwei (2) Stops von mehr als 3 bis maximal 8 Sekunden erlaubt.
Der Abstand zwischen den Partnern darf höchstens 4 m betragen (ausgenommen am Anfang und Ende des Kürtanzen).
- Stationäre Positionen: Knien und Liegen auf der Fläche sind während des gesamten Programms **nur zweimal** für höchstens 5 Sekunden erlaubt.
Falls beide Partner zu gleicher Zeit am Boden sind, zählt dies als ein Vorgang.
Hände am Boden (z.B. Radschlagen) gilt nicht als Liegen.
Stationäre Positionen gelten nicht als Elemente von technischem Wert, sondern als artistischer/künstlerischer Wert.

Beginn und Ende des Programms:

Stops dürfen nicht länger als 8 Sekunden dauern.

(Fortsetzung – Einschränkungen)



Tanzsprünge:

Zulässig sind

- maximal zwei (2) Sprünge je Partner mit einer (1) Umdrehung (höchstens eine Drehung in der Luft); Sprünge mit weniger als einer (1) Umdrehung gelten nicht als Sprung;
- maximal zwei (2) unterstützte Sprünge mit höchstens einer (1) Umdrehung des springenden bzw. einer halben ($\frac{1}{2}$) Umdrehung des unterstützenden Partners.

Ein unterstützter Sprung ist eine kontinuierlich auf- und absteigende Bewegung des einen Partners in der Luft; der unterstützende Partner gibt passive Hilfestellung, ohne den in der Luft befindlichen Partner aktiv zu heben. Die Partner müssen dabei ständig in Kontakt bleiben.

(Fortsetzung – Einschränkungen)



Beachte:

Alle Sprünge und unterstützten Sprünge gelten nicht als Elemente von technischem Wert.



(Fortsetzung – Einschränkungen)



Trennungen sind erlaubt

- am Anfang und am Ende des Programms für je maximal 8 Sekunden;
- während des Stops (maximal 8 Sekunden, Partnerabstand höchstens 4 m);
- nur **zweimal** während des Programms für maximal 8 Sekunden in der Laufbewegung zur Ausführung charakteristischer Schritte/technischer Schwierigkeiten für höchstens 8 Sekunden, Partnerabstand höchstens 4m;

Kürtanz Tanzpaare - Jugend, Schüler A und Schüler B



- Alle Schritte, Drehungen, Kanten- und Positionswechsel sind erlaubt.
- Kürbewegungen im Einklang mit Rhythmus, Musik und Charakter des Tanzes sind erlaubt.
- Anspruchsvolles Schrittmaterial muss im Programm enthalten sein und sowohl Originalität als auch Schwierigkeit widerspiegeln.
- Kraftakte und Geschicklichkeitsübungen zum Beweis physischer Stärke sind verboten.



(Fortsetzung)



Die nachfolgende **Bewegungen** sind verboten:

- Stehen, Sitzen oder Liegen auf den Rollschuhen des Partners ,
- Festhalten der Stiefel oder Rollschuhe des Partners,
- Sitzen oder Liegen auf einem Bein des Partners, ohne mindestens mit einem Rollschuh Bodenkontakt zu haben.
- Liegen auf der Lauffläche.
- Knien oder Liegen auf dem Boden sind nur am Anfang und/oder Ende des Kürztanzes für höchstens 5 Sekunden erlaubt.



(Fortsetzung)

- Bei der Zusammenstellung des Kürtanzen ist übermäßige Wiederholung von Bewegungen, wie etwa Stopperbenutzung, Hand-in-Hand-Haltungen, Seite an Seite Laufen, hintereinander Laufen oder spiegelbildliches Laufen zu vermeiden.
- Kürbewegungen wie Drehungen, Arabesken, Zirkel, Sprünge, Hebungen, Partnertrennungen etc. sind im Kürtanz erlaubt.
Punktabzug erfolgt von allen Wertungsrichtern, falls ein Kürtanzprogramm den Rahmen dieser Regeln überschreitet.

(Fortsetzung)



- **Trennungen** sind im Kürtanz zur Ausführung anspruchsvollen Schrittmaterials erlaubt, jedoch **nicht mehr als fünf (5)** mit einer Höchstdauer von **je 5 Sekunden**.
- Trennungen sind am Anfang und Ende des Programms zulässig, der Abstand zwischen den Partnern darf aber 5m nicht überschreiten sowie die Trennung **nicht länger als 10 Sekunden** dauern.
- **Maximal drei (3) Arabesken** und **Zirkel** sind erlaubt. Sie dürfen nicht länger als 4 Takte Walzermusik (3/4-Takt) oder 2 Takte anderer Musik (4/4, 6/8 etc.) dauern.
- **Pirouetten** mit maximal je 3 Umdrehungen sind erlaubt.

(Fortsetzung)



- **Tanzhebungen** sind erlaubt, um die Darbietung aufzuwerten (nicht aber, um Kraftakte oder Akrobatik zu zeigen).
- Zulässig sind maximal **4 Hebungen** für **Schüler A** und **Jugend** bzw. **3 Hebungen** für **Schüler B**.
Erlaubt sind höchstens 1,5 Umdrehungen mit den **Händen des Herrn nicht über Schulterhöhe**.
- Choreographische Bewegungen, bei denen sich ein Partner mit beiden Füßen in der Luft befindet, gelten als Hebung.
- Positionswechsel während einer Hebung ist erlaubt.
- Während einer Hebung darf sich die Dame nicht kopfüber mit gespreizten oder halb gespreizten Beinen vor dem Gesicht des Herrn befinden.
- Eine getragene Hebung liegt vor, wenn die erlaubte Taktzahl der Musik überschritten wird (4 Walzertakte = 3/4-Takt oder 2 Takte anderer Musik = 4/4, 6/8, etc.).



(Fortsetzung)

- Maximal **fünf (5) Tanzsprünge** mit Fuß- oder Richtungswechsel sind zulässig. Die Sprünge können einzeln oder in Handhaltung ausgeführt werden, sie dürfen nicht geworfen oder gehoben werden. Stoppersprünge und unterstützte Sprünge sind in der Gesamtzahl von 5 enthalten.
- Sprünge mit weniger als 1/2 Umdrehung dürfen beide Partner gleichzeitig ausführen.
- Die Partner müssen in Tanzposition und dürfen nicht mehr als 2 Armlängen voneinander entfernt sein.
- Höhere Sprünge mit maximal einer (1) Umdrehung darf jeweils **nur ein Partner** allein ausführen.
- Bei einem unterstützten Sprung gibt der Partner passive Hilfestellung ohne tragende Funktion. Die Bewegung ist kontinuierlich auf- und absteigend.

(Fortsetzung)



- Kurze, ruckartige Bewegungen sind zulässig, um den Musikcharakter zu unterstreichen.
- Stops, bei denen ein Tanzpaar auf der Lauffläche still steht und dabei Körperbewegungen ausführt (Twisten/Drehen oder Posieren etc.), sind erlaubt.
- Solche Stops dürfen nicht mehr als zwei (2) Musiktakte dauern.

Kürtanz – Solotanz Junioren und Senioren



Das zuerst gezeigte Element jeder Art wird als das vorgeschriebene Element gewertet !





Vorgeschriebene Elemente

1. Eine (1) gerade Schrittpassage (“straight step sequence”)

- Das Spurenbild wird jährlich vom FIRS-Committee vorgegeben –
längs oder **diagonal**
- **2016: Diagonale**

Besondere Bestimmungen:

- Die Tänzer sollen einen hohen Standard an technischen Schwierigkeiten zeigen und ihre läuferischen Fähigkeiten flüssig und variantenreich im Einklang mit Tempo, Takt und Rhythmus der Musik darbieten.
- Die Schrittpassage muss aus dem Stand heraus beginnen. **Beachte:** Dies ist auch dann erfüllt, wenn der Tänzer vor Beginn der Schrittpassage weniger als 3 Sekunden lang stoppt.



(Fortsetzung – Vorgeschriebene Elemente)

- **Mindestens zwei (2)** verschiedene Drehungen müssen gezeigt werden. Drehungen sind alle technischen Schwierigkeiten, die einen Richtungswechsel beinhalten, Dreier, Doppeldreier, Twizzle, Gegendreier, Schlingenschritt, Wenden, Gegenwenden, Mohawks, etc.
- Die Schrittassage muss mindestens 80% der Bahnlänge abdecken.
- Der Abstand des Tänzers von der Baseline darf nie mehr als 4m betragen.
- Stops während der Schrittassage sind verboten.

(Fortsetzung – Vorgeschriebene Elemente)



2. Eine (1) Kurven-Schrittpassage (“ circular step sequence”)

Das Spurenbild wird jährlich vom FIRS-Committee vorgegeben:

- Kreis (im oder gegen den Uhrzeigersinn),
- Serpentine oder
- Diagonale

•2016: Serpentine

(Fortsetzung – Vorgeschriebene Elemente)



Besondere Bestimmungen:

- Die Tänzer sollen einen hohen Standard an technischen Schwierigkeiten zeigen und ihre läuferischen Fähigkeiten flüssig und variantenreich im Einklang mit Tempo, Takt und Rhythmus der Musik darbieten.
- **Mindestens zwei (2)** verschiedene Drehungen müssen gezeigt werden. Drehungen sind alle technischen Schwierigkeiten, die einen Richtungswechsel beinhalten, Dreier, Doppeldreier, Twizzle, Gegendreier, Schlingenschritt, Wenden, Gegenwenden, Mohawks, etc.
- Stops während der Schrittpassage sind verboten.



(Fortsetzung – Vorgeschriebene Elemente)

- Eine **Kreisschrittfolge** muss stets an **einem der 4 Achspunkte** (lange oder kurze Achse) beginnen. Die Schrittpassage muss die gesamte Bahnbreite einnehmen. Beginn und Ende liegen auf demselben Achspunkt (geschlossener Kreis). Der Kreis muss in der Bahnmitte liegen.
- Die **Serpentine** beginnt auf einer Seite der Längsachse, kreuzt die Bahn in der Mitte und endet auf der anderen Seite der Längsachse. Die Schrittpassage muss die gesamte Bahnbreite einnehmen und darf die Längsachse **nur einmal** kreuzen.



(Fortsetzung – Vorgeschriebene Elemente)

3. Tanzpirouetten

- **Eine (1) Pirouette** mit mindestens zwei (2) Umdrehungen (weniger als 2 Umdrehungen gelten nicht als Pirouette), wobei der Tänzer zunächst senkrecht auf der Kante stehen muss; erst danach kann er die Position für den Auslauf verändern (z.B. Stopperbenutzung).
- Erlaubt sind alle Pirouetten mit Ausnahme von: Hacke, Broken Ankle und Inverted

(Fortsetzung – Vorgeschriebene Elemente)



4. Drehschrittpassage („rotational turn sequence“)

- Eine kontinuierlich drehende Schrittpassage, bestehend aus Sequenzen von aneinander gereihten Dreiern auf jedem Fuß (links und rechts), im und/oder gegen den Uhrzeigersinn, und zwar mit
- mindestens zwei (2) Umdrehungen auf jedem Fuß sowie einer
- Maximaldauer von acht (8) Sekunden.
- Eingang mit sauberer Kante (vorwärts, rückwärts, auswärts, einwärts),
- maximal drei (3) Schritte/Drehungen für den Fußwechsel.
- Maßgeblich ist die Geschwindigkeit in der Vorwärts- und der Drehbewegung.



Einschränkungen

Tanzpirouette

- Zusätzlich zu der geforderten Pirouette höchstens eine (1) Pirouette mit mindestens zwei (2) Umdrehungen; weniger als 2 Umdrehungen gelten nicht als Pirouette.

Tanzsprung

- Maximal zwei (2) Sprünge mit einer (1) Umdrehung (höchstens eine Drehung in der Luft); Sprünge mit weniger als einer (1) Umdrehung gelten nicht als Sprung). Sprünge gelten nicht als Elemente von technischem Wert.



(Fortsetzung – Einschränkungen)

Stops

- Ein Stop bedeutet, dass der Tänzer für mehr als 3 bis maximal 8 Sekunden vollständig zum Stehen kommt.
- Erlaubt sind im Programm höchstens zwei (2) Stops von mehr als 3 bis maximal 8 Sekunden (ausgenommen am Anfang und Ende des Kürtanzenes).
- Stationäre Positionen: Knien und Liegen auf der Fläche sind während des gesamten Programms **nur zweimal** für höchstens 5 Sekunden (einschließlich am Anfang und Ende) erlaubt. Stationäre Positionen gelten nicht als Elemente von technischem Wert, sondern als artistischer/künstlerischer Wert.

Beginn und Ende des Programms:

Stops dürfen nicht länger als 8 Sekunden dauern.

Diskussion



Besprechung



Besprechung der Praxis und Fragen / Antworten